

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.10.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0476 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Konjunkturprogramme 2009 des Bundes und des Landes
hier: Bestimmung von Mittelverschiebung innerhalb der Bundesmaßnahmen zu
Gunsten von SKV Rot-Weiß Darmstadt "Wärmedämmung und Erneuerung
Heizungsanlage"

Vorlage vom: 14.10.2009

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „Wärmedämmung und Erneuerung Heizungsanlage“ beim SKV Rot-Weiß Darmstadt wird mit zusätzlich 7.986,00 € gefördert.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Mit Beschluss vom 22.07.2009 hat der Magistrat die nachrückenden Maßnahmen, die vom Land Hessen anerkannt worden sind, beschlossen. Dabei wurde festgelegt, dass eine bisher nicht verplante Restsumme aus Bundesmitteln von 7.986,00 € für eventuelle Mehrkosten im Bereich der sonstigen Infrastrukturmaßnahmen des Bundesprogrammes herangezogen werden kann.

Im Rahmen aktuell durchgeführter Abfragen zum Verlauf der Maßnahmen bei den Vereinen teilt der SKV Rot-Weiß Darmstadt mit, dass die vorhergesehenen Kosten gegenüber dem Planungsstand um mindestens 40.000,00 € überschritten werden. Der SKV Rot-Weiß Darmstadt ist der einzige Verein, der eine entsprechende Mitteilung vorgelegt hat.

Entsprechend der Förderrichtlinien besteht die Möglichkeit, die oben erwähnte Restsumme nunmehr als weiteren Zuschuss dem SKV Rot-Weiß Darmstadt zur Verfügung zu stellen. Den verbleibenden Differenzbetrag wird der Verein selbstständig aufbringen.

Da andere Vereine hiervon nicht weiter betroffen werden, entsteht auch kein Präzedenzfall.

Darmstadt, 14.10.2009

Der Dezernent II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister